

Hinweise zur Nutzung des PDFs mit JAWS

Das vorliegende Dokument liefert Hinweise dazu, wie die Publikation «Barrier-free Communication: Methods and Products. Proceedings of the 1st Swiss Conference on Barrier-free Communication» mit JAWS vorgelesen wird.

Das PDF-Dokument «Barrier-free Communication_Methods and Products» wurde mit dem Programm axesPDF for Word erzeugt und mit JAWS Version 2018.1807.8 ILM im Demo-Modus getestet.

Folgende Punkte sind beim Vorlesen mit JAWS zu beachten:

1. Spracheinstellung

Das Dokument beinhaltet grösstenteils englischen Text. Damit der ganze Text, inklusive Alternativtext, in Englisch vorgelesen wird, muss JAWS vorgängig auf Englisch eingestellt werden. Anderssprachige Wörter werden auch mit englischer Aussprache vorgelesen. Die englische Bezeichnung folgt aber meistens in Klammern im Anschluss an den fremdsprachigen Ausdruck.

2. Fussnoten

Fussnoten werden mit aufsteigender Nummerierung als «link one one» vorgelesen. Danach fährt JAWS mit dem Fliesstext fort. Am Ende des Dokuments werden die Fussnoten aufgelistet und vorgelesen. Die Fussnoten sind durch das ganze Dokument durchnummeriert. Sie beginnen nicht bei jedem neuen Beitrag bei 1.

3. Links

Links werden gesamthaft vorgelesen anstelle des in der Quick-Info hinterlegten Texts. Die Links werden jeweils zweimal vorgelesen. Auch die Querverweise im Inhaltsverzeichnis werden zweimal vorgelesen. JAWS verwendet immer das Wort «Link», unabhängig davon, ob es sich um Weblinks oder um Querverweise innerhalb des Dokuments handelt.

4. Ebenen der Überschriften

Da nicht alle Artikel gleich lang sind und nicht in die gleiche Tiefe gehen, kommt es vor, dass in einigen Artikeln nicht alle Ebenen enthalten sind. Die Überschriften für Autoren und Quellen entsprechen der Ebene 6 und sind im gesamten Dokument gleich. So kann es durchaus sein, dass in einem Artikel nach der Ebene 3 direkt die Ebene 6 folgt.

5. Schlussbemerkung

Bei der Aufbereitung des vorliegenden PDFs für Text-to-Speech (Vorlesegerät) für Menschen mit Sehbehinderung haben wir umfangreiche Massnahmen getroffen und verschiedene Möglichkeiten der Evaluation genutzt. In einzelnen Fällen mussten wir Lösungen gegeneinander abwägen z.B. die Lesbarkeit der Fussnoten und ihre durchgehende Nummerierung. Daher kann es trotz der umfassenden Bearbeitung zu unvorhergesehenen Problemen für ein Text-to-Speech-Gerät kommen. In diesen Fällen bitten wir Betroffene, uns das Problem unter barrierefreie-texte.linguistik@zhaw.ch zu schildern, damit wir eine Lösung anbieten können.